

# ENERGIEAUSWEIS

## Ist-Zustand

**Grieskirchen - Doppelhäuser Polheimerweg - Haus 2  
(Fertigstellung)**

OÖ Wohnbau  
Blumauerstraße 46  
4020 Linz



# Energieausweis für Wohngebäude

**OiB** ÖSTERREICHISCHES  
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK **OiB-Richtlinie 6**  
Ausgabe: April 2019



BEZEICHNUNG	Grieskirchen - Doppelhäuser Polheimerweg - Haus 2 (Fertigstellung)	Umsetzungsstand	Ist-Zustand
Gebäude(-teil)	Wohnbereich	Baujahr	2020
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung	
Straße	Polheimerweg 2a	Katastralgemeinde	Parz
PLZ/Ort	4710 Grieskirchen	KG-Nr.	44020
Grundstücksnr.	104/18	Seehöhe	382 m

## Spezifischer Referenz-Heizwärmebedarf, Primärenergiebedarf, Kohlendioxidemissionen und Gesamtenergieeffizienz-Faktor jeweils unter Standortklima-(SK)-Bedingungen

	HWB <sub>Ref,SK</sub>	PEB <sub>SK</sub>	CO <sub>2eq,SK</sub>	f <sub>GEE,SK</sub>
<b>A++</b>			<b>A++</b>	<b>A+</b>
<b>A+</b>				
<b>A</b>				
<b>B</b>		<b>B</b>	<b>B</b>	
<b>C</b>				
<b>D</b>				
<b>E</b>				
<b>F</b>				
<b>G</b>				

**HWB<sub>Ref</sub>**: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

**WWWB**: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

**HEB**: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

**HHSB**: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

**RK**: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

**EEB**: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

**f<sub>GEE</sub>**: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

**PEB**: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB<sub>em</sub>) und einen nicht erneuerbaren (PEB<sub>n,em</sub>) Anteil auf.

**CO<sub>2eq</sub>**: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgasen), einschließlich jener für Vorketten.

**SK**: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

**Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.**

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

# Energieausweis für Wohngebäude

**OiB** ÖSTERREICHISCHES  
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK **OiB-Richtlinie 6**  
Ausgabe: April 2019



## GEBÄUDEKENNDATEN

				EA-Art:	
Brutto-Grundfläche (BGF)	155,4 m <sup>2</sup>	Heiztage	239 d	Art der Lüftung	RLT mit WRG
Bezugsfläche (BF)	124,3 m <sup>2</sup>	Heizgradtage	3 701 Kd	Solarthermie	- m <sup>2</sup>
Brutto-Volumen (V <sub>B</sub> )	510,0 m <sup>3</sup>	Klimaregion	NF	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	338,7 m <sup>2</sup>	Norm-Außentemperatur	-15,3 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,66 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	
charakteristische Länge (lc)	1,51 m	mittlerer U-Wert	0,24 W/m <sup>2</sup> K	WW-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-BGF	- m <sup>2</sup>	LEK <sub>T</sub> -Wert	20,88	RH-WB-System (primär)	
Teil-BF	- m <sup>2</sup>	Bauweise	schwer	RH-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-V <sub>B</sub>	- m <sup>3</sup>				

## WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

### Ergebnisse

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB <sub>Ref,RK</sub> = 36,9 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf	HWB <sub>RK</sub> = 28,4 kWh/m <sup>2</sup> a
Endenergiebedarf	EEB <sub>RK</sub> = 57,5 kWh/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f <sub>GEE,RK</sub> = 0,59

## WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q <sub>h,Ref,SK</sub> = 6 535 kWh/a	HWB <sub>Ref,SK</sub> = 42,1 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf	Q <sub>h,SK</sub> = 5 119 kWh/a	HWB <sub>SK</sub> = 32,9 kWh/m <sup>2</sup> a
Warmwasserwärmebedarf	Q <sub>tw</sub> = 1 191 kWh/a	WWWB = 7,7 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizenergiebedarf	Q <sub>HEB,SK</sub> = 7 440 kWh/a	HEB <sub>SK</sub> = 47,9 kWh/m <sup>2</sup> a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e <sub>AWZ,WW</sub> = 2,08
Energieaufwandszahl Raumheizung		e <sub>AWZ,RH</sub> = 0,76
Energieaufwandszahl Heizen		e <sub>AWZ,H</sub> = 0,96
Haushaltsstrombedarf	Q <sub>HHSB</sub> = 2 158 kWh/a	HHSB = 13,9 kWh/m <sup>2</sup> a
Endenergiebedarf	Q <sub>EEB,SK</sub> = 9 598 kWh/a	EEB <sub>SK</sub> = 61,8 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf	Q <sub>PEB,SK</sub> = 15 428 kWh/a	PEB <sub>SK</sub> = 99,3 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q <sub>PEBn.em.,SK</sub> = 4 453 kWh/a	PEB <sub>n.em.,SK</sub> = 28,7 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q <sub>PEBem.,SK</sub> = 10 975 kWh/a	PEB <sub>em.,SK</sub> = 70,6 kWh/m <sup>2</sup> a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q <sub>CO2eq,SK</sub> = 967 kg/a	CO <sub>2eq,SK</sub> = 6,2 kg/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f <sub>GEE,SK</sub> = 0,58
Photovoltaik-Export	Q <sub>PVE,SK</sub> = - kWh/a	PVE <sub>EXPORT,SK</sub> = - kWh/m <sup>2</sup> a

## ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Ingenieurbüro Walchshofer Grabnerstraße 69/1, 4020 Linz
Ausstellungsdatum	21.09.2021	Unterschrift	
Gültigkeitsdatum	20.09.2031		
Geschäftszahl	21-09-OW-1200-F-EA_Übergabe		

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.



## Datenblatt GEQ Grieskirchen - Doppelhäuser Polheimerweg - Haus 2

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 42**      **f<sub>GEE,SK</sub> 0,58**

### Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	155 m <sup>2</sup>	charakteristische Länge l <sub>c</sub>	1,51 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	510 m <sup>3</sup>	Kompaktheit A <sub>B</sub> / V <sub>B</sub>	0,66 m <sup>-1</sup>
Gebäudehüllfläche A <sub>B</sub>	339 m <sup>2</sup>		

### Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	Bestandsplan, 22.6.2021
Bauphysikalische Daten:	Laut Bestandsplan und Datenblatt, 09.2021
Haustechnik Daten:	Laut Angaben Planung , 5.8.2021

### Haustechniksystem

Raumheizung:	Nah-/Fernwärme (Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar))
Warmwasser	Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung:	Lufterneuerung; energetisch wirksamer Luftwechsel: 0,14; Blower-Door: 1,00; freie Eingabe (Prüfzeugnis) 85%; kein Erdwärmetauscher

### Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - [www.geq.at](http://www.geq.at)

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

### Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.



## Projektanmerkungen

### Grieskirchen - Doppelhäuser Polheimerweg - Haus 2

#### Allgemein

Der Generalunternehmer Kieninger GesmbH bestätigt hiermit die Einhaltung der Werte bzw. Ausführung lt. vorliegenden Energieausweis:



Berechnung berücksichtigt die Doppelhaushälfte als Einfamilienhaus.

Energieausweis für die Fertigstellung/ Übergabe

Ein Vergleich der Energieausweisberechnung mit früheren Berechnung für die Baueinreichung und Wohnbauförderung auf Basis der OIB Richtlinie 2015 ist auf Grund der geänderten Berechnungsgrundlagen auf Basis der OIB Richtlinie 2019

(Innentemperatur, Verschattungen, Einfluss auf den fGee...) nicht möglich bzw. nicht zulässig.

Berechnungsverfahren: Monatsbilanzverfahren

Klimadaten nach ÖNORM B 8110-5

Heizwärme- und Kühlbedarf nach ÖNORM B 8110-6

Transmissionsleitwert:

Vereinfachte Berechnung nach 5.3

Lüftungswärmeverlust:

Für Wohngebäude nach 7.3

Innere Wärmegewinne:

Für Wohngebäude nach 8.2.1

Solare Wärmegewinne:

Für Wohngebäude nach 8.3

Glasanteil gem. ÖNORM EN ISO 10077-1

Verschattungsfaktor vereinfacht nach 8.3.1.2.2

Wirksame Wärmekapazität:

Vereinfachter Ansatz nach 9.1.2 für schwere Bauweise

Heiztechnik-Energiebedarf nach ÖNORM H 5056: Details siehe Angabeblatt

Raumlufttechnik-Energiebedarf nach ÖNORM H 5057: Details siehe Angabeblatt

Energie entspricht inhaltlich der Bauordnung, wie für ein neues Gebäude für die Berechnungstemperatur 22° laut Richtlinie und stellt keine Verbrauchswerte dar.

Der Energieausweis wurde, wie beauftragt, für die Fertigstellung/ Übergabe erstellt. Im Falle einer späteren Umplanung (oder Förderungsansuchen) ist es notwendig den Ausweis anzupassen oder neu zu erstellen. Auf Grund dieses Energieausweises besteht kein Anspruch, auch nicht Dritter, auf Erzielung eines gewissen Energieverbrauches im Betrieb des Gebäudes oder Wohnung, da genormte Werte zu Grunde gelegt wurden die von der Benützung des Gebäudes oder Wohnung abweichen können.

Wenn die in der beiliegenden Bauteilbeschreibung bzw. Datenblätter geplanten Baumaßnahmen des Gebäudes sowie der Haustechnikanlage nicht wie angegeben oder gleichwertig umgesetzt werden, verliert der Energieausweis seine Gültigkeit.

Der Energieausweis ersetzt in keiner Weise eine Heizlastberechnung zur Auslegung der Heiztechnik. (Dazu ist eine eigene Heizlastberechnung nach geltenden Normen notwendig)

NUTZUNPSPROFIL: Einfamilienhaus

Seehöhe laut DORIS



## Projektanmerkungen

### Grieskirchen - Doppelhäuser Polheimerweg - Haus 2

---

#### Bauteile

Bauteile und Aufbauten laut Planung -> sh. Anhang  
Die Aufbauten der Bauteile sind laut Plan bzw. Datenblatt berücksichtigt.

#### Fenster

Fenster und Fenstertüren mit 3-Scheibenverglasung  $U_g=0,7 \text{ W/m}^2\text{K}$ , g-Wert=49% IDEAL 5000, aluplast berücksichtigt.  
Eingangsportale mit Gesamt U-Wert von  $1,2 \text{ W/m}^2\text{K}$  angenommen.

#### Geometrie

Thermische Hülle: EG und OG

#### Haustechnik

Heizung und Warmwasserbereitung laut Angabe mittels Fernwärme

Lüftungszentralanlagen mit Wärmerückgewinnung (ETA 01B 2019 85% laut Produktdatenbank) Fa. Wernig G90/180

Luftdichtheit  $n_{L50}=1,0 \text{ 1/h}$  berücksichtigt

Rohrlängen als Defaultwerte berücksichtigt

Pumpenleistungen laut Angabe Installateur mit 10W gemittelt für die Fußbodenheizung und 25W für den Boiler.



## Heizlast Abschätzung

### Grieskirchen - Doppelhäuser Polheimerweg - Haus 2

#### Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr	Planer / Baufirma / Hausverwaltung
OÖ Wohnbau	OÖ Wohnbau Ges. f. d. Wohnungsbau gemeinn. GmbH
Blumauerstraße 46	Blumauerstraße 46
4020 Linz	4020 Linz
Tel.:	Tel.:

Norm-Außentemperatur:	-15,3 °C	Standort:	Grieskirchen
Berechnungs-Raumtemperatur:	22 °C	Brutto-Rauminhalt der	
Temperatur-Differenz:	37,3 K	beheizten Gebäudeteile:	510,02 m³
		Gebäudehüllfläche:	338,68 m²

Bauteile	Fläche A [m²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m² K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AW01 Außenwand	142,31	0,148	1,00	21,07
DD01 Außendecke	9,44	0,133	1,00	1,26
FD01 Flachdach	82,40	0,132	1,00	10,90
FE/TÜ Fenster u. Türen	31,56	0,959		30,28
EB01 Fußboden	72,96	0,220	0,70	11,22
ZW01 Zwischenwand	55,28	0,075		
Summe OBEN-Bauteile	82,40			
Summe UNTEN-Bauteile	82,40			
Summe Außenwandflächen	142,31			
Summe Wandflächen zum Bestand	55,28			
Fensteranteil in Außenwänden 18,2 %	31,56			
<b>Summe</b>				<b>75</b>
<b>Wärmebrücken (vereinfacht)</b>				<b>8</b>
<b>Transmissions - Leitwert</b>				<b>84,58</b>
<b>Lüftungs - Leitwert</b>				<b>30,76</b>
<b>Gebäude-Heizlast Abschätzung</b>	Luftwechsel = 0,28 1/h			<b>4,3</b>
<b>Flächenbez. Heizlast Abschätzung (155 m²)</b>				<b>27,69</b>

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers. Unter Berücksichtigung der kontrollierten Wohnraumlüftung ergibt die Abschätzung eine Gebäude-Heizlast von 3,7 kW. Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.



## Bauteile

## Grieskirchen - Doppelhäuser Polheimerweg - Haus 2

<b>AW01 Außenwand</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	$d / \lambda$	
Putz	B	0,0150	0,800	0,019	
Hochlochziegel Ökotherm HLZ Plan	B	0,2500	0,161	1,553	
Vollwärmeschutz EPS-F	B	0,2000	0,040	5,000	
Putz armiert	B	0,0100	0,800	0,013	
	Rse+Rsi = 0,17	<b>Dicke gesamt 0,4750</b>	<b>U-Wert</b>	<b>0,15</b>	

<b>EB01 Fußboden</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	$d / \lambda$	
Belag	B *	0,0100	0,150	0,067	
Heizestrich	F B	0,0700	1,400	0,050	
Folie	B	0,0010	0,200	0,005	
Trittschalldämmplatte	B	0,0300	0,040	0,750	
PE-Dampfbremsfolie	B	0,0002	0,500	0,000	
Dämmplatten EPS W20	B	0,0400	0,038	1,053	
Schüttung mit EPS-Granulat - BEPS	B	0,1200	0,050	2,400	
Abdichtung	B	0,0050	0,230	0,022	
Fundamentplatte	B	0,2500	2,400	0,104	
	Rse+Rsi = 0,17	<b>Dicke 0,5162</b>	<b>Dicke gesamt 0,5262</b>	<b>U-Wert</b>	<b>0,22</b>

<b>FD01 Flachdach</b>					
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	$\lambda$	$d / \lambda$	
Abdichtungsbahn	B	0,0100	0,230	0,043	
Gefälledämmung EPS W25 (im Mittel)	B	0,0800	0,036	2,222	
Grunddämmung EPS W25	B	0,1800	0,036	5,000	
Dampfsperre - Notabdichtung	B	0,0100	0,170	0,059	
Stahlbeton	B	0,2200	2,400	0,092	
Spachtelung	B	0,0050	0,800	0,006	
	Rse+Rsi = 0,14	<b>Dicke gesamt 0,5050</b>	<b>U-Wert</b>	<b>0,13</b>	

<b>ZD01 Innendecke</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	$d / \lambda$	
Belag	B *	0,0100	0,150	0,067	
Heizestrich	F B	0,0700	1,400	0,050	
Folie	B	0,0010	0,200	0,005	
Trittschalldämmplatte	B	0,0300	0,040	0,750	
Schüttung mit EPS-Granulat	B	0,0700	0,050	1,400	
Stahlbeton	B	0,2200	2,400	0,092	
Spachtelung	B	0,0050	0,700	0,007	
	Rse+Rsi = 0,26	<b>Dicke 0,3960</b>	<b>Dicke gesamt 0,4060</b>	<b>U-Wert</b>	<b>0,39</b>

<b>ZW01 Zwischenwand</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	$d / \lambda$	
Putz	B	0,0150	0,800	0,019	
Hochlochziegel Ökotherm HLZ Plan	B	0,2500	0,161	1,553	
Dämmplatten/ Trennlage	B	0,4000	0,040	10,000	
Hochlochziegel Ökotherm HLZ Plan	B	0,2500	0,161	1,553	
Putz	B	0,0150	0,800	0,019	
	Rse+Rsi = 0,26	<b>Dicke gesamt 0,9300</b>	<b>U-Wert</b>	<b>0,07</b>	



## Bauteile

### Grieskirchen - Doppelhäuser Polheimerweg - Haus 2

<b>DD01 Außendecke</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	$d / \lambda$	
Belag	B *	0,0100	0,150	0,067	
Zementestrich	F B	0,0700	1,400	0,050	
Folie	B	0,0010	0,200	0,005	
Trittschalldämmplatte	B	0,0300	0,040	0,750	
Schüttung mit EPS-Granulat	B	0,0700	0,050	1,400	
Stahlbeton	B	0,2200	2,400	0,092	
Vollwärmeschutz	B	0,2000	0,040	5,000	
Putz armiert	B	0,0100	0,800	0,013	
		<b>Dicke 0,6010</b>			
	Rse+Rsi = 0,21	<b>Dicke gesamt 0,6110</b>	<b>U-Wert</b>	<b>0,13</b>	

Dicke ... wärmetechnisch relevante Dicke

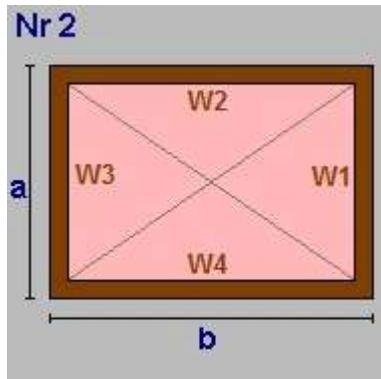
Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³],  $\lambda$ [W/mK]

\*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht

RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

**Geometrieausdruck**  
**Grieskirchen - Doppelhäuser Polheimerweg - Haus 2**

**EG Grundform**

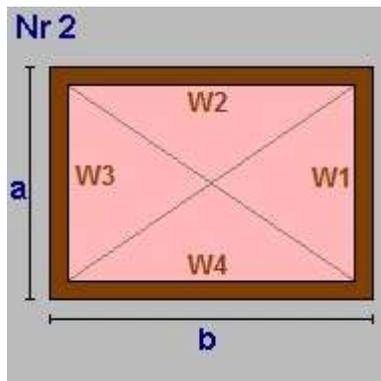


a = 10,05	b = 7,26
lichte Raumhöhe = 2,55 + obere Decke: 0,40 => 2,95m	
BGF	72,96m <sup>2</sup> BRI 214,95m <sup>3</sup>
Wand W1	29,61m <sup>2</sup> AW01 Außenwand
Wand W2	21,39m <sup>2</sup> AW01
Wand W3	25,19m <sup>2</sup> ZW01 Zwischenwand
	Teilung 1,50 x 2,95 (Länge x Höhe)
	4,42m <sup>2</sup> AW01 Anteil Vorsprung
Wand W4	21,39m <sup>2</sup> AW01 Außenwand
Decke	72,96m <sup>2</sup> ZD01 Innendecke
Boden	72,96m <sup>2</sup> EB01 Fußboden

**EG Summe**

**EG Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]: 72,96**  
**EG Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: 214,95**

**OG1 Grundform**



a = 11,35	b = 7,26
lichte Raumhöhe = 2,55 + obere Decke: 0,51 => 3,06m	
BGF	82,40m <sup>2</sup> BRI 251,74m <sup>3</sup>
Wand W1	34,67m <sup>2</sup> AW01 Außenwand
Wand W2	22,18m <sup>2</sup> AW01
Wand W3	30,09m <sup>2</sup> ZW01 Zwischenwand
	Teilung 1,50 x 3,06 (Länge x Höhe)
	4,58m <sup>2</sup> AW01 Anteil Vorsprung
Wand W4	22,18m <sup>2</sup> AW01 Außenwand
Decke	82,40m <sup>2</sup> FD01 Flachdach
Boden	-72,96m <sup>2</sup> ZD01 Innendecke
Teilung	9,44m <sup>2</sup> DD01 Anteil Decke über Außenluft 1,3x7,26m

**OG1 Summe**

**OG1 Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]: 82,40**  
**OG1 Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: 251,74**

**Deckenvolumen EB01**

Fläche 72,96 m<sup>2</sup> x Dicke 0,52 m = 37,66 m<sup>3</sup>

**Deckenvolumen DD01**

Fläche 9,44 m<sup>2</sup> x Dicke 0,60 m = 5,67 m<sup>3</sup>

**Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: 43,34**

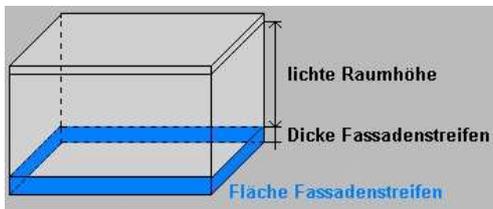


Geometrieausdruck

Grieskirchen - Doppelhäuser Polheimerweg - Haus 2

**Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung**

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- EB01	0,516m	26,07m	13,46m <sup>2</sup>



**Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m<sup>2</sup>]: 155,36**  
**Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: 510,02**



Fenster und Türen

Grieskirchen - Doppelhäuser Polheimerweg - Haus 2

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m <sup>2</sup>	Ug W/m <sup>2</sup> K	Uf W/m <sup>2</sup> K	PSI W/mK	Ag m <sup>2</sup>	Uw W/m <sup>2</sup> K	AxUxf W/K	g	fs
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	0,70	1,20	0,040	1,23	0,96		0,49	
B	Prüfnormmaß Typ 2 (T2) - Fenstertür			1,48	2,18	3,23	0,70	1,20	0,040	2,41	0,91		0,49	
<b>3,64</b>														
<b>N</b>														
B T1	EG AW01	1	1,10 x 2,20	1,10	2,20	2,42	0,70	1,20	0,040	1,69	0,94	2,29	0,49	0,65
B T1	EG AW01	1	0,90 x 0,60	0,90	0,60	0,54	0,70	1,20	0,040	0,24	1,13	0,61	0,49	0,65
B T1	OG1 AW01	1	2,20 x 1,35	2,20	1,35	2,97	0,70	1,20	0,040	2,02	0,97	2,88	0,49	0,65
		<b>3</b>		<b>5,93</b>						<b>3,95</b>		<b>5,78</b>		
<b>O</b>														
B	EG AW01	1	Haustür 90/210	1,00	2,20	2,20					1,20	2,64		
B T1	EG AW01	2	1,10 x 2,20	1,10	2,20	4,84	0,70	1,20	0,040	3,37	0,94	4,57	0,49	0,65
B T1	OG1 AW01	2	1,10 x 1,35	1,10	1,35	2,97	0,70	1,20	0,040	1,91	0,98	2,92	0,49	0,65
		<b>5</b>		<b>10,01</b>						<b>5,28</b>		<b>10,13</b>		
<b>S</b>														
B T2	EG AW01	1	Schiebetür 2,45 x 2,20	2,45	2,20	5,39	0,70	1,20	0,040	4,02	0,92	4,94	0,49	0,65
B T1	EG AW01	1	2,45 x 2,20	2,45	2,20	5,39	0,70	1,20	0,040	4,06	0,91	4,92	0,49	0,65
B T1	OG1 AW01	2	1,10 x 2,20	1,10	2,20	4,84	0,70	1,20	0,040	3,37	0,94	4,57	0,49	0,65
		<b>4</b>		<b>15,62</b>						<b>11,45</b>		<b>14,43</b>		
<b>Summe</b>		<b>12</b>		<b>31,56</b>						<b>20,68</b>		<b>30,34</b>		

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche

g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor

Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes



Rahmen

Grieskirchen - Doppelhäuser Polheimerweg - Haus 2

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Kunststoff-Rahmen
Typ 2 (T2)	0,120	0,120	0,120	0,120	25								Kunststoff-Rahmen
1,10 x 2,20	0,120	0,120	0,120	0,120	30								Kunststoff-Rahmen
Schiebetür 2,45 x 2,20	0,120	0,120	0,120	0,120	25	1	0,160						Kunststoff-Rahmen
2,45 x 2,20	0,120	0,120	0,120	0,120	25			1	0,140				Kunststoff-Rahmen
0,90 x 0,60	0,120	0,120	0,120	0,120	56								Kunststoff-Rahmen
2,20 x 1,35	0,120	0,120	0,120	0,120	32			1	0,140				Kunststoff-Rahmen
1,10 x 1,35	0,120	0,120	0,120	0,120	36								Kunststoff-Rahmen
1,10 x 2,20	0,120	0,120	0,120	0,120	30								Kunststoff-Rahmen

Rb.li, re, o, u ..... Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. .... Stulpbreite [m]

Pfb. .... Pfostenbreite [m]

Typ ..... Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz ..... Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz ..... Anzahl der vertikalen Sprossen

% ..... Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. .... Sprossenbreite [m]



**RH-Eingabe**

**Grieskirchen - Doppelhäuser Polheimerweg - Haus 2**

**Raumheizung**

**Allgemeine Daten**

**Wärmebereitstellung** gebäudezentral

**Abgabe**

**Haupt Wärmeabgabe** Flächenheizung

**Systemtemperatur** 30°/25°

**Regelfähigkeit** Raumthermostat-Zonenregelung mit Zeitsteuerung

**Heizkostenabrechnung** Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

**Verteilung**

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
<b>Verteilleitungen</b>	Ja	3/3	Ja	13,47	100
<b>Steigleitungen</b>	Ja	2/3	Ja	12,43	100
<b>Anbindeleitungen</b>	Ja	2/3	Ja	43,50	

**Speicher**

kein Wärmespeicher vorhanden

**Bereitstellung**

**Bereitstellungssystem** Nah-/Fernwärme

**Energieträger** Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar)

**Betriebsweise** gleitender Betrieb

**Hilfsenergie - elektrische Leistung**

**Umwälzpumpe**

10,00 W freie Eingabe

\*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)



**WWB-Eingabe**

**Grieskirchen - Doppelhäuser Polheimerweg - Haus 2**

**Warmwasserbereitung**

**Allgemeine Daten**

**Wärmebereitstellung** gebäudezentral  
kombiniert mit Raumheizung

**Abgabe**

**Heizkostenabrechnung** Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

**Wärmeverteilung ohne Zirkulation**

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Leitungslängen lt. Defaultwerten		
			Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
<b>Verteilleitungen</b>	Ja	3/3	Ja	8,62	100
<b>Steigleitungen</b>	Ja	2/3	Ja	6,21	100
<b>Stichleitungen</b>				24,86	<b>Material</b> Kunststoff 1 W/m

**Speicher**

**Art des Speichers** indirekt beheizter Speicher  
**Standort** konditionierter Bereich  
**Baujahr** Ab 1994 Anschlusssteile gedämmt  
**Nennvolumen** 200 l freie Eingabe  
 Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher  $q_{b,WS} = 2,07 \text{ kWh/d}$  Defaultwert

**Hilfsenergie - elektrische Leistung**

**Speicherladepumpe** 25,00 W freie Eingabe

\*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)



**Lüftung für Gebäude**  
**Grieskirchen - Doppelhäuser Polheimerweg - Haus 2**  
**(Fertigstellung)**

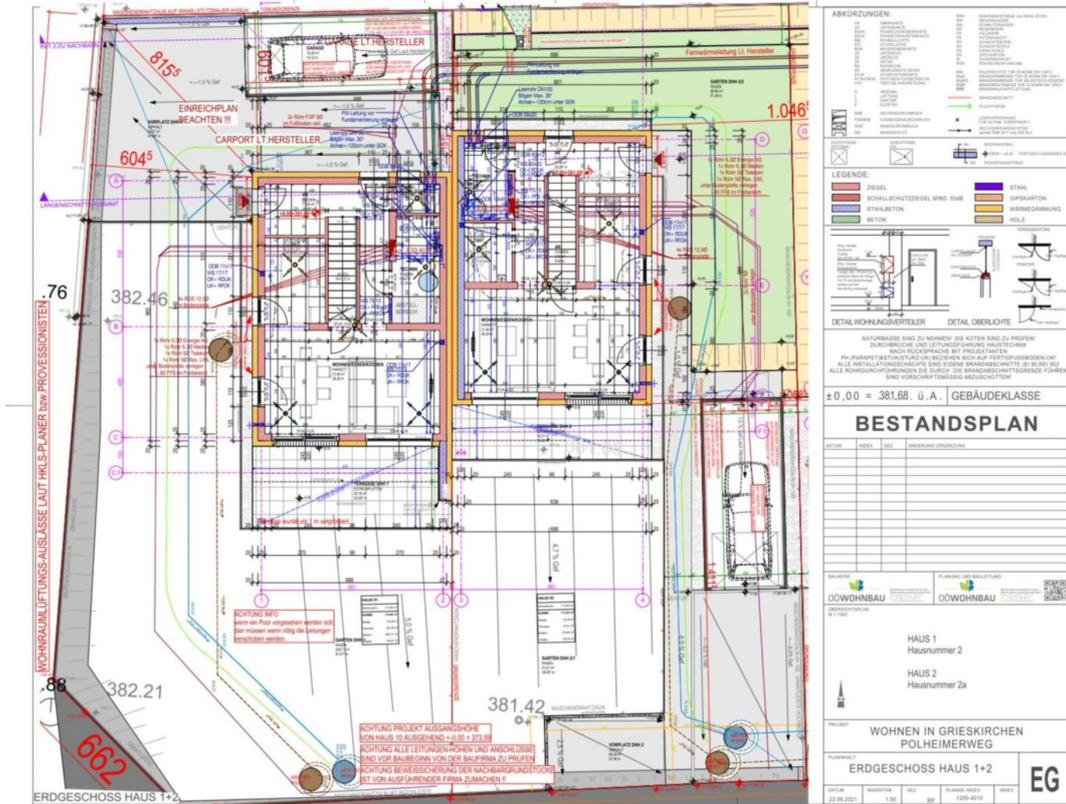
**Lüftung**

<b>energetisch wirksamer Luftwechsel</b>	0,137 1/h	
<b>Infiltrationsrate</b>	0,07 1/h	
<b>Luftwechselrate Blower Door Test</b>	1,00 1/h	
<b>Lüftungsgerät Temperaturänderungsgrad</b>	85 %	freie Eingabe (Prüfzeugnis)
<b>Feuchterückgewinnung</b>		keine Feuchterückgewinnung
<b>effektiver Temperaturänderungsgrad</b>	68 %	Korrekturfaktor 0,80 (Pauschaler Abschlag)
<b>Erdvorwärmung</b>		kein Erdwärmetauscher
<b>energetisch wirksames Luftvolumen</b>		
Gesamtes Gebäude Vv	323,16 m <sup>3</sup>	
<b>Temperaturänderungsgrad Gesamt</b>	68 %	
<hr/>		
<b>Zuluftventilator spez. Leistung</b>	0,21 Wh/m <sup>3</sup>	
<b>Abluftventilator spez. Leistung</b>	0,21 Wh/m <sup>3</sup>	
<b>LFEB</b>	330 kWh/a	

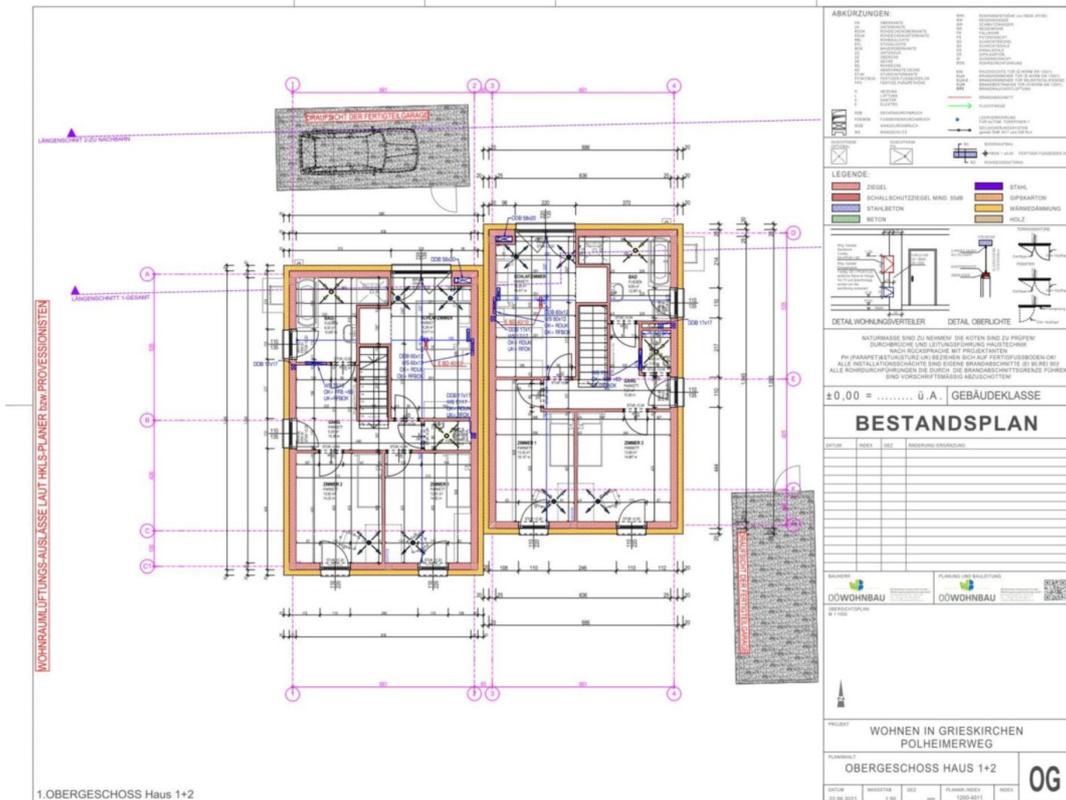
Legende

LFEB ... spezifischer, jährlicher Luftförderungsenergiebedarf

Bilderdruck  
Grieskirchen - Doppelhäuser Polheimerweg - Haus 2

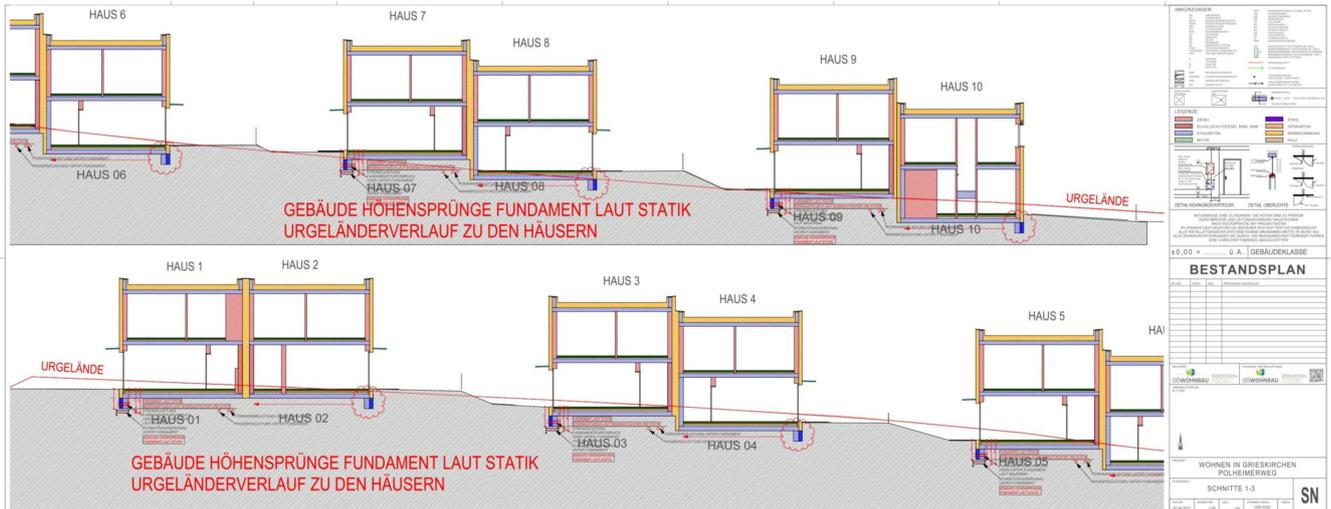


EG\_H1.jpg

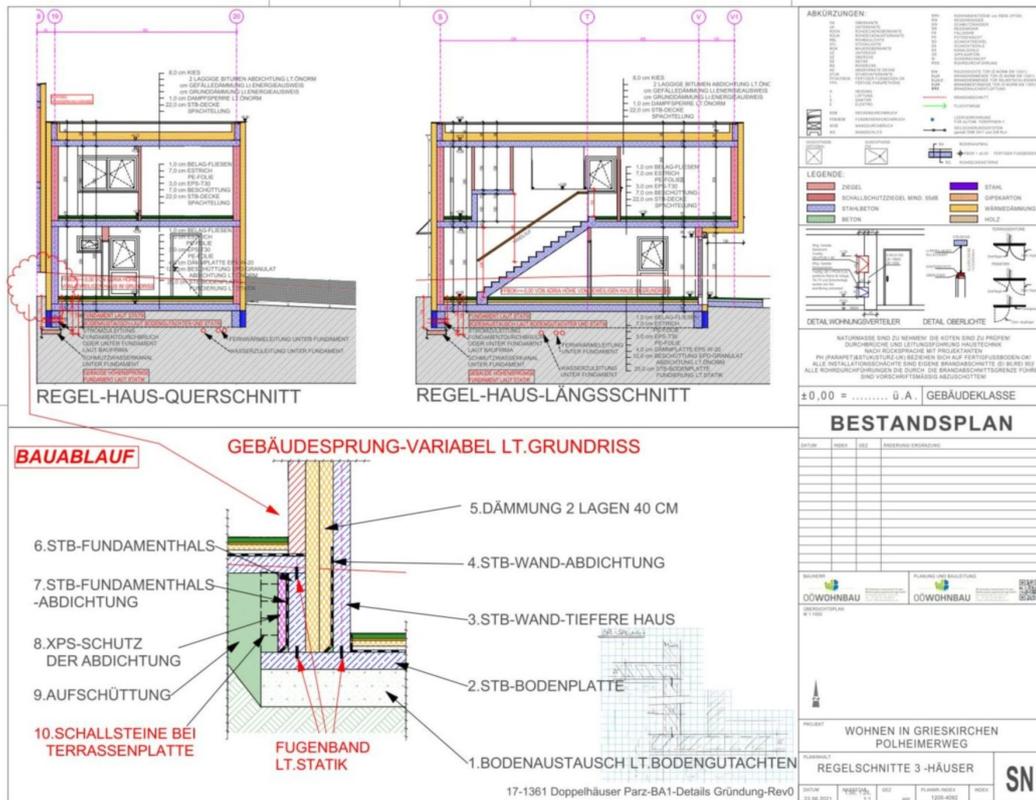


OG\_H1.jpg

Bilderdruck  
Grieskirchen - Doppelhäuser Polheimerweg - Haus 2



Schnitte\_1-3.jpg



Regelschnitt.jpg

Bilderdruck  
Grieskirchen - Doppelhäuser Polheimerweg - Haus 2

**IDEAL 5000** August 2011 01 E 01 Seite

**Produktartenblatt**  
Standard-Kunststoff-Fenster  
aluplast IDEAL 5000®

**5-Kammer**  
flächenversetzt (fv.)  
Classic-line

**Merkmale:** Wärmeschutzklasse U<sub>g</sub> laut Tabelle PVC/Alu (ISO 1183 - PVC/Alu ELP, ISO 69126) (U<sub>g</sub> laut Tabelle)  
Merkmale-Profil mit Stützbohrung

**Eigenschaften:** Luftdichtheitsgrad bis Klasse 4 (DIN EN 12207)  
Schallschutzgrad bis Klasse 16 (DIN EN 12299)  
Wärmedämmgrad gegen Windlast bis Klasse C5 (DIN EN 12210)  
Scheibenschutz bei Glasbruch bis dem oder im Inneren entgegengesetzter Seite  
Isoliervermögen R<sub>g</sub> = 31 dB, Daraus resultiert nach EN 14351-1:  
R<sub>g</sub> = 23 dB (R<sub>g,ext</sub> + R<sub>g,int</sub> = 2 dB)

**Besonderheiten:** Durch den Einsatz von einem Schallschutzbohring (gemäß entsprechenden Akustik-Prüfungen) kann ein R<sub>g</sub> = 10,47 dB (R<sub>g,ext</sub> + R<sub>g,int</sub> = 2 dB) erreicht werden.

**Wärmeschutz:** U<sub>g</sub>-Wert Fenster (DIN EN ISO 10077-1) laut Tabelle.

**Referenzgröße:** 1,23m x 1,48m<sup>1</sup>

**Maßstab:** 1:20

**Systemgeber:** aluplast GmbH, Auf der Beil 2, D-76227 Karlsruhe

**Anmerkungen:** <sup>1</sup> Fenster mit einem Wärmeschutzbohring (außer bei Windlasten U<sub>g</sub> < 1,8 W/m<sup>2</sup>K) dürfen immer nur den Standardmaß 1,23m x 1,48m angegeben werden (DIN EN 14351-1, Tabelle C1, Fußnote 10)  
U<sub>g</sub>-Klasse < 1,0 W/m<sup>2</sup>K werden gemäß DIN EN ISO 10077 mit Nachkommastellen angegeben.  
<sup>2</sup> ZHFT: U<sub>g</sub>-Wert < 1,2 W/m<sup>2</sup>K und U<sub>g</sub>-Wert < 0,88 W/m<sup>2</sup>K: Fenster = hochdruckgeformtes / pulverisierbares PVC (kann vorhanden sein) Konformierung "PVC" in der Tabelle.  
<sup>3</sup> Mit Zusatzaufnahmen ist eine größere Verglasung möglich.

**Zugrundeliegende Prüf-Kombination für U<sub>g</sub>:**  
Maßstab: 1:2

U <sub>g</sub> Rahmen	U <sub>g</sub> Verglasung	U <sub>g</sub> Fenster	
		Standard (2,2) (W/m <sup>2</sup> K)	Standard (2,2) (W/m <sup>2</sup> K)
1,2	10-41mm <sup>1</sup>	0,07	0,04
	1,4	1,5 (1,50)	1,4 (1,43)
	1,3	1,4 (1,44)	1,4 (1,36)
	1,2	1,4 (1,37)	1,3 (1,30)
	1,1	1,3 (1,30)	1,2 (1,23)
	1,0	1,2 (1,24)	1,2 (1,16)
	0,9	1,2 (1,17)	1,1 (1,10)
	0,8	1,1 (1,10)	1,0 (1,03)
	0,7	1,0 (1,04)	0,97
	0,6	0,97	0,90
	0,5	0,91	0,83
0,4	0,84	0,77	

Das U<sub>g</sub>-Wert Fenster auf Basis von U<sub>g</sub>-Wert Rahmen und den gewählten U<sub>g</sub>-Wert Verglasung kann in die Tabelle angepasst werden.

**Produktartenblatt**

Fenster.jpg

**Ökothem HLZ Plan**  
25/38/24,9 cm N+F 15kN

**Datenblatt**

**Zusätzliche Daten:**

Bestandteil	Daten	Einheit
Fenster (N + F)	25 x 38 x 24,9	cm
Nachhöhe (ohne Verputz)	20	cm
Bauart Ziegel (m <sup>2</sup> / m <sup>3</sup> )	10,5 / 42	Stk / m <sup>3</sup>
Bauart Dielenbohle (je m <sup>2</sup> bzw. je m <sup>3</sup> )	3	ca. Lärche <sup>1</sup>
Bauart DRY-FIX Schaum je m <sup>2</sup> Platte Ziegel	1	ca. Dowe <sup>2</sup>
Gewicht	16,0	cm kg / Stück
Ziegelbruchgewicht	15	kg / m <sup>2</sup>
Rohdichte	850	kg / m <sup>3</sup>

**Wärmeschutz:**

Aufbau	Verarbeitung	Wärmeleitfähigkeit (Rohwert) Lambda <sub>0,10</sub> (W/mK)			
unausputzt	Dübelmontiert	0,167	0,161	0,160	0,160
verputzt	Dübelmontiert				

Gelassen: BT 24887-2010

<sup>1</sup> 1,3 cm Kalkputz innen und 4 cm Mineralwolle-Füllung (3-10d) außen.

**Stahlwerk:**

Stahlwerk	Einheit	Daten
Stahlwerk (P) in mm	mm	48
Wahl (2 x 1,5 cm K2M P42)		48

Dübelmontiert: 5/10

**Gelassen:** Beschichtung: Mineralwolle  
ON851 154 (Zugklammern)

**Rahmenbelegene Masse unverputzt (RBM):**  
Rahmenbelegene Masse unverputzt (RBM)  
Rahmenbelegene Masse unverputzt (RBM)

**Deckungsmaß:**  
Deckungsmaß: 25/38/24,9

**Verputzmaß:**  
Die aktuelle Bruchzahlklasse ist den Klassifizierungsberichten zu entnehmen.  
Zu finden unter: [www.leitl.at](http://www.leitl.at)

**Leitl-Produktionslinie:**  
AGA-Linier Nr. 14370  
Bauart-Holzbohle Nr. 3028  
Bauart-Service Tel. Nr. 03372/11020

**Leitl:**  
AGG-Produktionslinie  
AGG-Produktionslinie  
AGG-Produktionslinie

**Leitl Distribution GmbH**  
A-4070 Grieskirchen, Leitl-Strasse 1  
Tel. +43(0)7242-4444-0  
e-mail: [verkauf@leitl.at](mailto:verkauf@leitl.at), [www.leitl.at](http://www.leitl.at)

**Leitl**

Ziegel.jpg



**Bilderdruck**  
**Grieskirchen - Doppelhäuser Polheimerweg - Haus 2**



**ENERGIEAUSWEIS-DATENBLATT: FERTIGSTELLUNG**

Objektnummer	Bauzeit	Übergabedatum:
1200	von Aug. 20 bis Sept. 21	21.09.2021

Reihenhause/Doppelhaus  Mehrfamilienhaus  Nicht-Wohngebäude/Kommunalebau

Bauvorhaben	Grieskirchen, Polheimerweg	
Adresse	Polheimerweg 2, 2a, 4, 4a, 5, 5a, 8, 8a, 10, 10a	PLZ/ Ort 4710 Grieskirchen
Grundstücks-Nr.	104/15 und 104/18-104/26	EZ 580
KG-Gemeinde	Parr	
Anzahl Wohnungen	10 Doppelhaushälften	
Bauleitung	Ing. Markus Zeiler	Ausstellungsdatum Datenblatt: 05.08.2021

1. **PLANUNG:** Revision/ Datum vom maßgeblichen Planstand: .....  
 Änderungen zur Ausführendenplanung/ WDF: .....

2. **BAUTEILAUFBAUTEN:** Änderungen bei den Bauteilaufbauten (Grundlage Wohnbauförderung/ Ausschreibung) .....  
 Aufbauten laut angelegter Bauteil-Liste (Bauteilliste mit eventuellen Korrekturen belegen) .....

3. **HEIZUNGSANLAGE/ WARMWASSERBEREITUNG:**  
 FERNWÄRME  GAS  PELLETS  
 WÄRMEPUMPE (Art, Nennwärmeleistung, COP, Modulierungs?) .....  
 Solaranlage: (Aperturfäche) [m²] .....  Pufferspeicher: [L] .....  
 Pumpenleistungen: (Umwälzpumpe, Ladepumpe, etc.): [W] 30 .....  
 Wohnungsstationen

4. **LÜFTUNGSANLAGE:** Fabrikat? Wärmerückgewinnung (%) Wang, GFD-180 CS 82%  
 Luftdichtheit (nL50 [1/h], Messprotokoll) .....  
 Flächen mit Lüftungsanlage: (Wohnungen/ Räume/ Angabe m²) 10 x 113,61 = 1.136,10 m²

5. **WÄNDE** (Ziegeltype - λ, [W/mK] od. Prützugnis): .....

6. **FENSTER** (Fensterfabrikat - Angaben von Ug, Uf, Uw, Abstandhalter, g-Wert): .....

7. **EINGANGSPORTAL** (Fabrikat - Angaben von Ug, Gesamt U-Wert): .....

8. **AUSFÜHRENDE FIRMIEN:** (wird bei den Bemerkungen bzw. Anhang im Energieausweis eingefügt)

Die Firma Franken & Leber GmbH bestätigt hiermit die Einhaltung der Werte gemäß vorliegendem Energieausweis für die in ihrem Auftragsumfang enthaltenen Leistungen

Franken & Leber GmbH  
 A-4701 Bad Schallerbach  
 Firmenmäßige Fertigung: Str. 15-17  
 Telefon 0 72 49 4480 07

© ÖÖ Wohnbau/Walchshofer - System V100116 von 8-4-2018

Datenblatt.jpg

# Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Grieskirchen - Doppelhäuser Polheimerweg - Haus 2 (Fertigstellung)		
Gebäudeteil	Wohnbereich		
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	2020
Straße	Polheimerweg 2a	Katastralgemeinde	Parz
PLZ/Ort	4710 Grieskirchen	KG-Nr.	44020
Grundstücksnr.	104/18	Seehöhe	382 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 42**      **f<sub>GEE,SK</sub> 0,58**

Energieausweis Ausstellungsdatum 21.09.2021

Gültigkeitsdatum 20.09.2031

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und  
- einem technischen Anhang

HWB <sub>Ref</sub>	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.